



# LEADER-Aktionsgruppe Z.I.E.L. Kitzingen e.V.

## Protokoll der LAG-Steuerkreissitzung

21. Mai 2019, Sitzungssaal des Landratsamts

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Vorstellung und Beschlüsse zu folgenden Projekten und Maßnahmen
  - Projekt „Waldpädagogisches Areal Iphofen“ (Stadt Iphofen)
  - Kooperationsprojekt „Machbarkeitsstudie Balthasar Neumann“ (Lkrs. Schweinfurt)
  - Kooperationsprojekt „Zisterziensische Klosterlandschaften als europäisches Kulturerbe“ (Lkrs. Bamberg)
  - Bürgerschaftliche Maßnahme „Mittagstisch und Kaffee und Kuchen für Senioren“ (Obst- und Gartenbauverein Brück)
4. Monitoring und Evaluation der LES
5. Umsetzungsstand des Aktionsplans
6. Sonstiges

## 1.) Begrüßung

- Die zweite Vereinsvorsitzende, Bürgermeisterin Christine Konrad, begrüßt stellvertretend für die 1. Vorsitzende des Vereins, Landrätin Tamara Bischof, die Mitglieder des Steuerkreises im Sitzungssaal des Landratsamtes Kitzingen.

## 2.) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

- Die Tagesordnung und die Unterlagen zu den Projekten und Maßnahmen sind ordnungsgemäß verschickt worden. Das Gremium ist beschlussfähig.

## 3.) Vorstellung und Beschluss zu folgenden Projekten und Maßnahmen

### „Waldpädagogisches Areal Iphofen“

- Josef Mend, Bürgermeister der Stadt Iphofen, stellt die Maßnahme der Kommune kurz vor und verweist auch auf die bereits verschickten Unterlagen.  
Die Stadt sensibilisiert bereits seit mehreren Jahren für das sie prägende Thema Wald, hat aber auch festgestellt, dass einzelne Waldtage nicht ausreichend sind. Einige Eltern in Iphofen sind auch stark interessiert an einem Waldkindergarten, aber die Stadt möchte zunächst ein breiter angelegtes Angebot schaffen, das auch von Gruppen aus den Nachbarkommunen genutzt werden kann (erste Interessensbekundungen liegen vor).  
Denkbar sind neben Waldtagen auch längere Waldwochen. Angedacht ist u. a. eine Zusammenarbeit mit der Umweltbildungsstation oder auch dem Schullandheim am Schwanberg.
- Auf Nachfrage von Bürgermeister Dr. Knaier erläutert Bürgermeister Mend, dass selbstverständlich auch eine Zusammenarbeit mit dem Zentrum in Handthal vorstellbar ist, wenn das trotz der gewissen Entfernung sinnvoll erscheint.
- Herr Bätz fragt nach, ob für das Projekt Personal eingeplant ist. Dies ist nach Auskunft von Bürgermeister Mend momentan nicht der Fall, vielleicht langfristig. Derzeit ist geplant, dass die waldpädagogischen Aktivitäten auf dem Areal seitens des pädagogischen Personals der Kindergärten bzw. anderer Gruppen abgedeckt wird und dass auch der Stadtförster aus Iphofen fachlich unterstützt.
- Auf Nachfrage von Herrn Rothe erläutert der Projektträger die genaue Lage des Areals, es liegt rund 6 Kilometer vom Mittelwaldpavillon entfernt. Der letztgenannte Pavillon ist dann auch eher für einen Zwischenstopp von Familien bei einem Waldspaziergang geeignet, als der neue Pavillon.  
Frau Reifenscheid-Eckert berichtet, dass beim Platz der Hüttenheimer Waldgruppe ein Gästebuch offen ausliegt für Wanderer, die dort vorbeikommen, und dass das Areal auch von solchen Gruppen ganz gut genutzt wird (an den Wochenenden beispielsweise).
- Herr Möhringer erkundigt sich nach der Nutzbarkeit in den Wintermonaten. Diese ist aufgrund der guten Straßensituation auch im Winter gegeben, so dass der Bus Kinder bringen und holen kann.



- Da im Plan auch ein zweiter Bauabschnitt eingetragen ist, erläutert Bürgermeister Mend, dass ggf. zu einem späteren Zeitpunkt ein zweiter Pavillon für eine feste Waldgruppe angedacht werden könnte.
- Das Projekt erfüllt die Kriterien und hat die nötige Punktzahl in der Bewertungsmatrix erzielt. Aus Sicht der Anwesenden ist die Maßnahme zu befürworten.
- Der Steuerkreis ist beschlussfähig und gibt einstimmig seine Zustimmung zur Förderung des o. g. Projekts mit einem Zuschuss bis max. 94.650 €. Bürgermeister Mend stimmt als Antragsteller nicht mit ab.

### **Kooperationsprojekt „Machbarkeitsstudie Balthasar Neumann“ (Lkrs. SW)**

- Frau Schmidt stellt das Projekt, das der Landkreis Schweinfurt federführend betreut, kurz vor.
- Auf Nachfrage von Bürgermeister Dr. Knaier zur Einbindung der betroffenen Orte erläutert sie, dass selbstverständlich im Rahmen der Studie die Orte mit Spuren von Balthasar Neumann einbezogen werden. Hierfür sind u. a. Workshops eingeplant.
- Frau Reifenscheid-Eckert fragt nach, ob auch die Stadt Würzburg und andere Orte, die nicht in den beteiligten LEADER-Gebieten liegen berücksichtigt werden. Frau Schmidt erklärt, dass natürlich auch der überregionale Blick im Rahmen der Studie gewährleistet sein wird, da es wenig Sinn macht, herausragende Gebäude wie die Residenz o. Ä. zu ignorieren, nur weil sie außerhalb der LEADER-Kulisse liegen. Unter anderem wird es auch wichtig sein, touristische Verbände wie das Fränkische Weinland aktiv einzubinden.
- Das Projekt erfüllt die Kriterien und hat die nötige Punktzahl in der Bewertungsmatrix erzielt. Frau Schmidt wird die Zuordnung zu den Zielen nochmals anpassen, da hier die Projektbeschreibung und die Bewertungsmatrix nicht ganz deckungsgleich waren. Das Projekt erzielt dann 24 Punkte. Die Steuerkreismitglieder stimmen dieser kleinen Änderung zu.
- Der Steuerkreis ist beschlussfähig und gibt einstimmig seine Zustimmung zur Förderung des o. g. Projekts (der Landkreis ist als Projektbeteiligter von der Abstimmung ausgeschlossen):
  - Die LAG Z.I.E.L. befürwortet das Kooperationsprojekt „Machbarkeitsstudie Balthasar Neumann“ in der Fassung vom 21.05.2019. Das Projekt stimmt mit den Zielen der LES überein, erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Mindestkriterien und hat bei der Bewertung 24 Punkte und damit die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl laut LES erreicht.
  - Die LAG Z.I.E.L. stimmt der Kooperationsvereinbarung für das Projekt „Machbarkeitsstudie Balthasar Neumann“ in der vorliegenden Fassung zu. Die endgültige prozentuale Aufteilung der LEADER Förderung auf die Kooperationsbudgets unter Ziffer 2.1 der Vereinbarung errechnet sich erst nach Beschlussfassung aller beteiligten LAGen. Redaktionelle Änderungen können von der LAG-Geschäftsstelle vorgenommen werden.
  - Die LAG Z.I.E.L. stellt aus ihrem Kooperationsbudget einen Betrag bis zu 5.475,14 € als Anteil an der Gesamtförderung zur Verfügung. Die Kooperationsvereinbarung ist im Punkt „prozentuale Aufteilung der LEADER Förderung“ (Ziffer 2.1) bis zur Unterzeichnung durch alle Projektpartner und alle kooperierenden LAGen vorläufig. Der beschlossene finanzielle Anteil der LAG Z.I.E.L. bleibt davon unberührt.



## **Kooperationsprojekt „Zisterziensische Klosterlandschaften als europäisches Kulturerbe“ (Lkrs. BA)**

- Frau Schmidt gibt einen Überblick über das geplante Projekt, das der Landkreis federführend umsetzen wird. Aufbauend auf dem ersten Projekt, das vor allem in 2018 umgesetzt wurde, soll nun ein noch größeres transnationales Projekt mit rund 20 Partnerregionen auf die Beine gestellt werden.
- Der Bezug zum Landkreis Kitzingen ist vor allem durch die verschiedenen Ebracher Höfe gegeben. Herr Hüßner ergänzt, dass das Thema der Zisterzienser auch vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit interessant ist, aufgrund der von ihnen geprägten Wirtschaftsformen.
- Auf Nachfrage von Herrn Prof. Möhringer erläutern Frau Reifenscheid-Eckert und Frau Schmidt, dass es mittelfristig auch um die Auszeichnung mit dem Europäischen Kulturerbesiegel gehen soll und dass neben dem kulturellen Erbe auch der Kulturtourismus ein Ziel des Projekts ist. Bürgermeisterin Konrad ergänzt, dass es sich dabei allerdings um ein spezielles Segment des Tourismus handelt, nicht um den Breitentourismus.
- Der Steuerkreis ist beschlussfähig und gibt einstimmig seine Zustimmung zur Förderung des o. g. Projekts (der Landkreis ist als Projektbeteiligter von der Abstimmung ausgeschlossen):
  - Die LAG Z.I.E.L. befürwortet das Kooperationsprojekt „Zisterziensische Klosterlandschaften“ in der Fassung vom 21.05.2019. Das Projekt stimmt mit den Zielen der LES überein, erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Mindestkriterien und hat bei der Bewertung 22 Punkte und damit die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl laut LES erreicht.
  - Die LAG Z.I.E.L. stimmt der Kooperationsvereinbarung für das Projekt „Zisterziensische Klosterlandschaften“ in der vorliegenden Fassung zu. Die endgültige prozentuale Aufteilung der LEADER Förderung auf die Kooperationsbudgets unter Ziffer 2.1 der Vereinbarung errechnet sich erst nach Beschlussfassung aller beteiligten LAGen. Redaktionelle Änderungen können von der LAG-Geschäftsstelle vorgenommen werden.
  - Die LAG Z.I.E.L. stellt aus ihrem Kooperationsbudget einen Betrag von bis zu 15.371 € als Anteil an der Gesamtförderung zur Verfügung. Die Kooperationsvereinbarung ist im Punkt „prozentuale Aufteilung der LEADER Förderung“ (Ziffer 2.1) bis zur Unterzeichnung durch alle Projektpartner und alle kooperierenden LAGen vorläufig. Der beschlossene finanzielle Anteil der LAG Z.I.E.L. bleibt davon unberührt.

## **Bürgerschaftliche Maßnahme „Mittagstisch und Kaffee & Kuchen für Senioren“ (Obst- und Gartenbauverein Brück)**

- Frau Schmidt stellt die bürgerschaftliche Maßnahme des OGV Brück vor, deren Unterlagen ebenfalls verschickt worden waren. Zur Stärkung des sozialen Lebens in dem kleinen Ortsteil und insbesondere zur Aktivierung und Einbindung der älteren Bevölkerung will der OGV u. a. gemeinsame Mittagessen anbieten. Für die dafür nötige Ausstattung ist der Anerkennungsbeitrag vorgesehen (siehe auch Folien im Anhang).



Bürgermeisterin Konrad berichtet, dass die Stadt diese Aktivitäten sehr positiv sieht und das Gebäude zur Verfügung stellen wird.

- Der Steuerkreis beschließt die Unterstützung der Maßnahme "Mittagstisch und Kaffee & Kuchen für Senioren" des OGV Brück mit einem Anerkennungsbeitrag von 2.500 €.
- Die Geschäftsstelle und die 1. Vorsitzende werden beauftragt, die entsprechenden Zielvereinbarungen mit den Akteuren abzuschließen.

#### 4.) Monitoring und Evaluation der LES

- Frau Schmidt gibt einen kurzen Überblick über den derzeitigen Stand der Fördermittel (siehe angefügte Folien).
- Der Steuerkreis nimmt diese Informationen zur Kenntnis. Derzeit ist nichts zu veranlassen.

#### 5.) Umsetzungsstand des Aktionsplans

- Frau Schmidt erläutert, dass sich seit der letzten Sitzung im Februar im Bereich des Aktionsplans keine relevanten Änderungen o.Ä. ergeben haben. Seitens der Steuerkreismitglieder gibt es keine Fragen oder Änderungswünsche hierzu.

#### 6.) Sonstiges

- Herr Bätz berichtet, dass in Iphofen derzeit das ehemalige Kaufhaus Stör in ein „Genusshaus“ mit regionalen Produkten umgewandelt werden soll. Eventuell könnte hierfür eine LEADER-Förderung in Frage kommen. Frau Schmidt stand zu dem Thema bereits in Kontakt mit der Stadt, wird aber nochmals Kontakt aufnehmen.

Die zweite Vorsitzende bedankt sich bei den Steuerkreismitgliedern für ihre Teilnahme an der Sitzung und erklärt die Sitzung für beendet.

Kitzingen, 21.06.2019

i.V. 

Tamara Bischof  
1. Vorsitzende

i.V. 

Robert Finster  
Schriftführer